

Außerdem erscheint es ratsam, die einzelnen Themenbereiche ihrer Bedeutung entsprechend abzuschichten und nicht alle relevanten Themen gleichzeitig zu prüfen. Sowohl der ZBG als auch das Ingenieuramt, wo jetzt bereits mit Prioritätenlisten gearbeitet wird, wären bei einer Abschichtung deutlich weniger belastet, da andernfalls sehr viele Unterlagen und Daten sofort und zeitgleich für alle Tätigkeitsbereiche zur Verfügung gestellt werden müssten.

Weitere Vorteile für dieses Vorgehen sind:

Die kürzere Ausschreibungsdauer für die externen Experten und weniger Verfahrensvorgaben. Aufgrund des zunächst geringeren Beratungsaufwands und der entsprechend geringeren Kosten wäre eine beschränkte Ausschreibung mit 3 Unternehmen ausreichend. Die Kosten würden sich grob geschätzt auf 25-50 Tausend Euro belaufen. Ohne Abschichtung ist dagegen mit prognostizierten Kosten in Höhe von 250-300 Tausend Euro zu rechnen, was in dieser Größenordnung zum Erfordernis einer EU-weiten Ausschreibung führen würde. Dieser Kostenumfang dürfte angesichts der Haushaltslage 2024 zudem nur schwer zu rechtfertigen sein.

Im Ergebnis ist beabsichtigt, die Untersuchung zunächst mit der Grünflächenbewirtschaftung (öffentliche Grünanlagen, öffentliche Spielplätze, zoologische Anlagen, Park- und Freizeitflächen) zu beginnen.

Bei diesem Thema handelt es sich um den seit Jahren größten Handlungsbedarf zwischen dem ZBG und der Stadt. Er ist außerdem der größte Kostenfaktor für die Stadt.

Sowohl die Verantwortlichen beim ZBG als auch dem Ingenieuramt und der Immobilienwirtschaft haben unabhängig voneinander geäußert, dass ihnen sehr daran gelegen sei, wenn dieser Bereich zuerst und eingehend untersucht würde. Es entstehe regelmäßig Abstimmungsaufwand insbesondere durch Abgrenzungsfragen in Hinblick auf die verschiedenen Schnittstellen der einzelnen Handlungsbereiche verbunden mit der Frage der Kostenübernahme.

Weiteres Vorgehen:

Es sind 3 Bietende für die beschränkte Ausschreibung auszuwählen. Die entsprechenden Unternehmen, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen, konnten von der Projektleitung bereits identifiziert werden.

Alle Unternehmen besitzen die fachlichen, betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Kenntnisse für eine umfassende und zielführenden Prüfung und Beratung.

Die Leistungsbeschreibung wird mit dem ZBG und dem Dezernat V abgestimmt. Im Anschluss daran erfolgt die Ausschreibung über die zentrale Vergabestelle.

Die Ergebnisse der Untersuchungen über die Grünflächenbewirtschaftung sowie die daraus zu schließenden Konsequenzen sollen nach Fertigstellung im Ausschuss umfassend vorgestellt werden. Auf der Grundlage dieser Ergebnisse sollte dann entschieden werden, welche weiteren Themenbereiche (mit welchem Aufwand) untersucht werden sollen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	25.000,00 € - 50.000,00 €
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung


Klimarelevante Auswirkungen:

- keine wesentliche Klimarelevanz**
Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- keine negative oder eine positive Klimawirkung**
Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- eine negative Klimawirkung**
Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

Beschlussentwurf:

Der Bericht der Verwaltung über die beabsichtigte Ausschreibung der Organisationsuntersuchung „Grünflächenbewirtschaftung ZBG“ wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die Bürgermeisterin



- Bettina Weist -

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: